

**AGAPLESION MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM EVANGELISCHES
KRANKENHAUS MITTELHESEN Gießen gGmbH**

Die Nierenzintigraphie

Die Nierenzintigraphie ist ein nuklearmedizinisches Untersuchungsverfahren, das zur Beurteilung der Nierenfunktion, Harnabfluss oder Seitenbeteiligung angewendet wird.

Wichtig!!!!!! Vor der Untersuchung sollte ausreichende Hydrierung (Vorwässerung) der Niere erfolgen. Das heißt für Sie, dass vor der Untersuchung ca. 1 Liter Flüssigkeit (vorwiegend Wasser) getrunken werden soll. Bringen Sie daher ausreichend zu trinken mit.

Durchführung:

Die Untersuchung dauert ca. 1 Stunde. An diesem Tag müssen Sie nicht nüchtern sein.

Ihnen wird zuerst ein Venenzugang gelegt um daraus eine 2-malige Blutabnahme (während der Untersuchung) durchzuführen. Dadurch kann eine Clearance bestimmt werden (Nierenfunktion).

Zu Beginn der Untersuchung wird das Radionuklid (Technetium 99m-Mag3) über eine Armvene (i.v.) verabreicht und dabei eine dynamische Aufnahme (wie ein Film) über ca. 40 Min. angefertigt. Die Aufnahme an der Kamera verläuft folgendermaßen: Sie liegen auf dem Rücken, die Aufnahme-Kamera befindet sich unter Ihnen.

Es ist immer ein Mitarbeiter in der Nähe, der jederzeit zu Ihnen in den Untersuchungsraum reinkommen kann (auch während der Untersuchung).

Risiken und Nebenwirkungen

Die Untersuchung ist mit einer geringen Strahlenbelastung verbunden. Erhöhtes Allergierisiko (wie z.B. bei Kontrastmittel in CT) besteht nicht. Das Ergebnis wird am nächsten Tag an den überweisenden Arzt gefaxt.